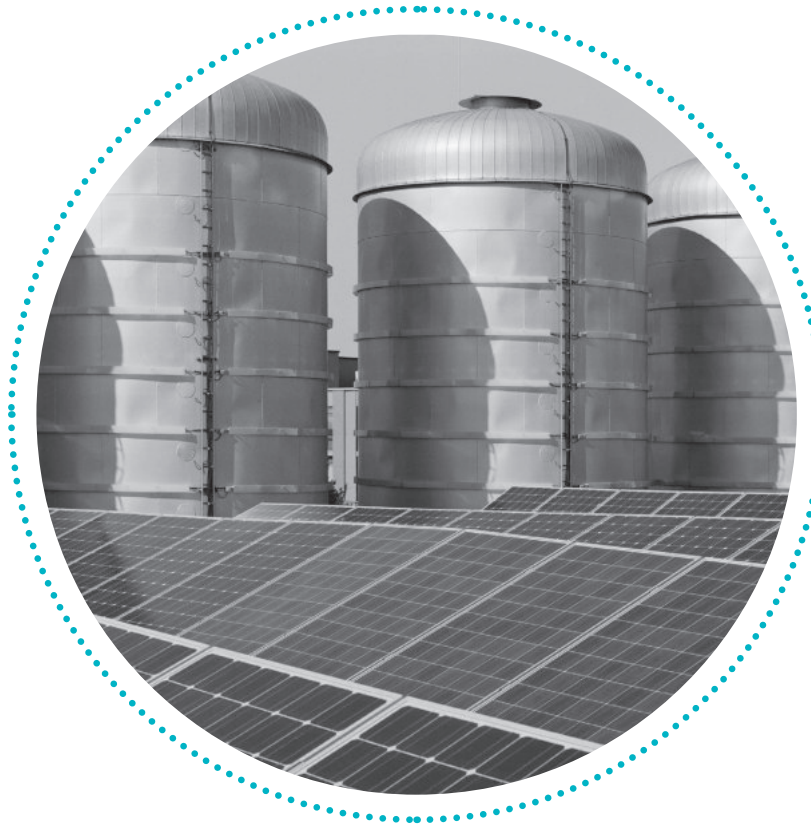


WISTA
we get ideas done

Jahresbericht
2022

Inhalt

- 3 Schon heute das Morgen gestalten
- 4 Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof
- 6 Adlershof in Zahlen
- 8 Ansiedlungen in Adlershof
- 12 Digitale Infrastruktur und Netzwerk Adlershof
- 13 Innovationscampus FUBIC
- 14 Charlottenburger Innovations-Centrum CHIC



- 15 CleanTech Business Park Marzahn
- 16 Gewerbehöfe der Zukunft
- 17 Innovationskorridor Berlin-Lausitz
- 18 Aufsichtsrat der WISTA Management GmbH
- 18 Beirat für Adlershof
- 19 Zahlen und Fakten der WISTA-Unternehmensgruppe
- 20 Impressum

Schon heute das Morgen gestalten

Wer kontinuierlich Krisen bewältigt, muss dennoch den Blick für das Wesentliche behalten – den Menschen

Corona, Ukrainekrieg, Energiekrise. 2022 war trotz der Erholung von den Pandemiefolgen ein drittes Krisenjahr in Folge. Vielerorts war die Rede von der Polycrisis, dem Vorhandensein vieler paralleler Krisen. Kurzfristig ging es auch bei der WISTA Management GmbH darum, die Krisenfolgen zu bewältigen. Im Fokus standen jedoch vor allem die langfristigen wirtschaftsfördernden Ziele – im Technologiepark Adlershof im Speziellen und an anderen Standorten im Allgemeinen.

Dabei zählt es für uns mehr denn je, den Menschen in den Mittelpunkt unserer Arbeit zu rücken. Wie das geht: Wir schaffen Orte, an denen sich Fachkräfte wohlfühlen und die Gegebenheiten vorfinden, die sie benötigen, um erfolgreich ihrer Arbeit nachzugehen.

Dazu zählen für uns: attraktive Arbeitsräume, eine zukunftsfähige Infrastruktur, aber auch das Angebot an sinnstiftenden Aufgaben.

Wir gestalten den wachsenden Technologiepark Adlershof kontinuierlich so, dass er als Standort für Unternehmen und ihre Beschäftigten attraktiv bleibt. Wir werten ihn sogar weiter auf. Ganz konkret schaffen wir weitere Möglichkeiten zur Interaktion und Vernetzung, stellen modern ausgestattete, ansprechende und flexibel nutzbare Arbeitsräume zur Verfügung sowie bieten eine inspirierende Umgebung. Kluge Köpfe und gut ausgebildete Fachkräfte, die Adlershof prägen, sollen gerne zum Arbeiten nach Adlershof kommen und sich miteinander austauschen.

Technologieorientierte Fachkräfte finden in Adlershof außerdem die passenden Geräte, Labore und inzwischen auch die beste Digitalausstattung. Adlershof hat mit u. a. einem 5G-Campusnetz im Radius von 1.000 km eine einmalige digitale Infrastruktur.

Adlershofer Unternehmen und Einrichtungen engagieren sich, Lösungen für die Grand Challenges wie den Klimawandel oder Ressourcenmangel, die vor uns liegen, zu entwickeln. Diese Arbeit verspricht nicht nur bahnbrechende Fortschritte, sondern vor allem eine Hilfe für die Menschen und damit verbunden, ein hohes Maß an Sinn. So gewinnen und halten wir zudem Talente am Standort, die nach einer sinnstiftenden Tätigkeit suchen, mit der sie sich identifizieren, und diese in den Adlershofer Unternehmen und Instituten finden.

Der Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof ist Deutschlands Spitzenstandort für die Entwicklung neuer Technologien. Wo, wenn nicht hier, sollen Lösungen für die Grand Challenges erforscht und entwickelt werden

Ist ein Standort wie Adlershof sich selbst dann genug? Die klare Antwort ist: Nein! Kooperation ist für uns auch über die Grenzen des Technologieparks hinweg wichtig und bedeutend. Daher kooperieren wir mit den übrigen Berliner Zukunftsorten ebenso wie mit dem in Cottbus entstehenden Lausitz Science Park und Brandenburg. Auch hier bringen wir uns dafür ein, das Arbeitsumfeld für Fachkräfte und innovative Unternehmen zu gestalten und die Vernetzung zu fördern.

Denn nur gemeinsam können wir die vor uns liegenden Herausforderungen bewältigen und die Top-Talente in der Metropolregion Berlin-Brandenburg halten.

Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof

Der Wissenschafts- und Technologiepark Berlin Adlershof konnte auch 2022 trotz verschiedener ineinandergreifender Krisen erheblich wachsen. Die Umsätze und Haushaltsmittel stiegen auf 3,63 Mrd. Euro (2021: 3,21 Mrd. Euro) und lagen damit um 13 % über denen des Vorjahres. Bemerkenswert ist insbesondere, dass hier mittlerweile über 28.000 Personen (2021: 24.500) arbeiten. Dies waren 14 % mehr als noch 2021. Der Zuwachs in der Beschäftigung belegt, dass es Adlershofer Unternehmen trotz Fachkräftemangel insgesamt gut gelingt, Personal zu gewinnen. Die Unternehmen bewerten ihren Zugang zu qualifizierten Arbeitskräften am Standort weiterhin als gut, und waren trotz Belastungen durch steigende Energiepreise mit ihrer Mietsituation insgesamt zufrieden.

Auch die Medienstadt entwickelte sich im Vergleich zu den Vorjahren wieder positiv. Der Rückgang an bezogenen Fördermitteln in 2022 und zugleich die Zunahme der Zahl an freien Mitarbeitenden in der Medienstadt, lässt auf eine Erholung der Branche am Standort von den Folgen der Corona-Pandemie schließen.

Die Geschäftsentwicklung für das Jahr 2023 schätzen die Unternehmen im Wissenschafts- und Technologiepark weiterhin positiv ein. Etwa die Hälfte von ihnen geht von einem Umsatzanstieg aus, während 41 % der Unternehmen mit gleichbleibenden Umsätzen rechnen. Nur jedes zehnte Unternehmen prognostiziert einen Umsatzrückgang. Im Vorjahr waren es noch 14 %, der Unternehmen, die pessimistisch in die Zukunft blickten.





Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine hatte auch Auswirkungen auf den Technologiepark. Wissenschaftliche Einrichtungen stellten ihre Forschungsbeziehungen zu Russland ein. Zunächst blieb unklar, wie weitreichend die Aktivitäten der Adlershofer Unternehmen und Einrichtungen von den Auswirkungen des Kriegs beeinträchtigt sein würden.

Im Jahresverlauf zeichnete sich ab, dass vor allem Belastungen entstehen durch abgebrochene Lieferketten und die Verfügbarkeit von Materialien. Die größten Auswirkungen hatten jedoch die gestiegenen Energiekosten. Die Hilfsbereitschaft für ukrainische Geflüchtete und vom Krieg Betroffenen war in Adlershof hoch. Standortweite Spendensammlungen brachten viele Hilfsgüter zusammen, die u. a. der Internationale Bund in die Ukraine und nach Polen brachte. Die WISTA startete zudem eine Zusammenarbeit mit dem Jobnetzwerk für Geflüchtete Türöffner e. V., richtete einen Coworking-Space für Geflüchtete ein und veranstaltete eine Jobbörse für Geflüchtete.

Adlershof in Zahlen

(Stand: 31.12.2022)

579 Unternehmen
Kerngebiet Wissenschafts- und Technologiepark

211 Unternehmen
Medienstadt

7 Institute
Humboldt-Universität zu Berlin

10 Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
Wissenschaftliche Einrichtungen

476 Unternehmen
Wachstumsgebiet



1.108 Umsätze
Kerngebiet Wissenschafts- und Technologiepark

455,2 Umsätze
Medienstadt

1.623 Umsätze
Wachstumsgebiet



34 Drittmittel

52 Grundfinanzierung
Humboldt-Universität zu Berlin

74,8 Drittmittel
213,8 Grundfinanzierung
Wissenschaftliche Einrichtungen

9.095 Beschäftigte
Kerngebiet Wissenschafts- und Technologiepark

3.612 Beschäftigte (inkl. freie Beschäftigte)
Medienstadt

2.762 Beschäftigte
Wissenschaftliche Einrichtungen

11.422 Beschäftigte
Wachstumsgebiet



6.600 Studierende

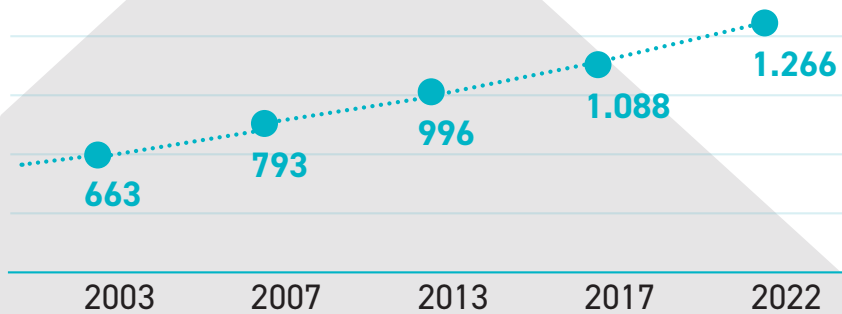
1.115 Beschäftigte
Humboldt-Universität zu Berlin

Fläche	4,6 km ² *)
Beschäftigte	28.006
Zahl der Unternehmen + wissenschaftlichen Institute	1.283
Umsätze und Budgets	3,63 Mrd. Euro

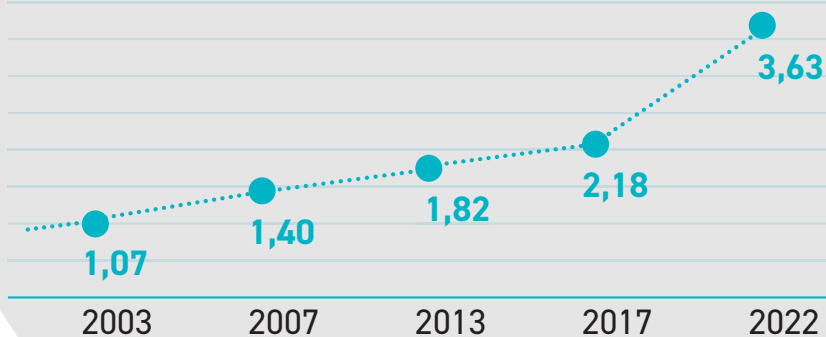
*) Wissenschafts- und Technologiepark, Medienstadt, „Gleislinse“ sowie angrenzendes Gebiet für Gewerbe und Dienstleistungen, einschl. Landschaftspark („Flugfeld Johannisthal“) sowie Wohngebiete „Wohnen am Campus“ und „Wohnen am Landschaftspark“

Adlershof in Zahlen

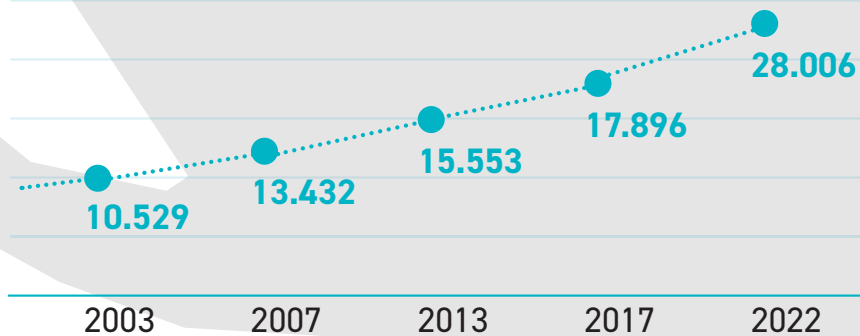
(Stand: 31.12.2022)



Anzahl der Unternehmen und Institute



Performanceentwicklung (Mrd. €)



Beschäftigtenentwicklung

Ansiedlungen in Adlershof

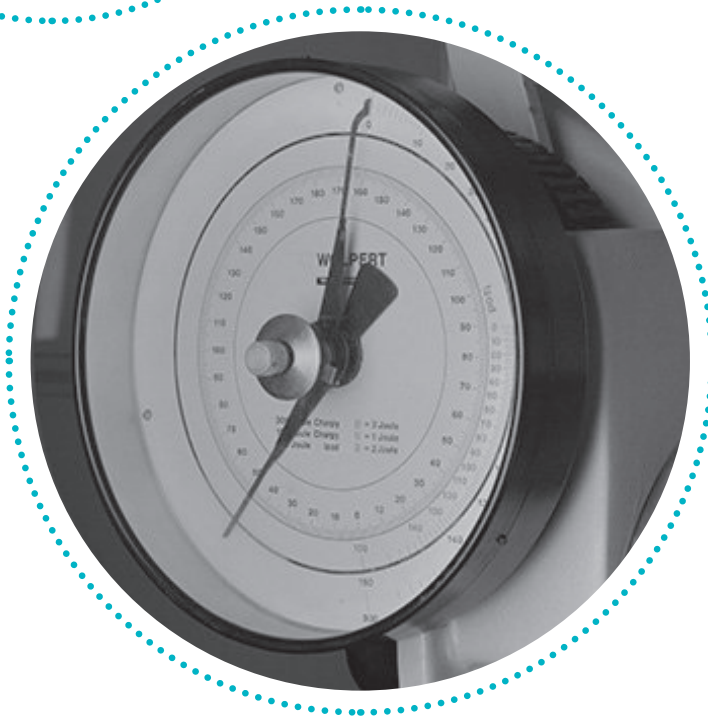
Nachdem während der Corona-Pandemie die Dynamik im Bau- und Ansiedlungsgeschehen etwas abgeflaut war, gab es 2022 bemerkenswerte (geplante) Neuansiedlungen im Technologiepark Adlershof:

Siemens Mobility wird seinen Entwicklungs- und Produktionsstandort aus der Kiefholzstraße in Berlin Treptow nach Berlin Adlershof verlegen. Dafür soll ein moderner Neubau an der Wagner-Régeny-Straße entstehen. Der entsprechende Erbbaurechtsvertrag für das gut 26.000 m² große Grundstück wurde im Februar 2022 geschlossen. Die BEOS AG wird die Projektentwicklung für das gesamte Bauvorhaben verantworten. Die in Adlershof bereits ansässige Entwicklungsabteilung von Siemens Mobility mit ca. 150 Beschäftigten wird in den Neubau ziehen, sodass in der zukünftigen Niederlassung in Summe rund 1.200 Beschäftigte tätig sein werden.

Die öffentlichkeitswirksame Ankündigung des Vorhabens erfolgte im II. Quartal 2022 gemeinsam mit der WISTA Management GmbH und im Beisein der Regierenden Bürgermeisterin Berlins, Franziska Giffey.

Angekündigt wurde 2022 auch ein weiterer Zuwachs für Adlershof: **Das Museum für Naturkunde** beabsichtigt, seinen Standort in der Invalidenstraße in Berlin-Mitte zu sanieren und auszubauen. Der Flächenbedarf des Museums kann mit den bisherigen Flächen nicht abgedeckt werden. Daher plant das Museum die Errichtung eines zweiten Standorts im Technologiepark Adlershof. Hier sollen Sammlungen erforscht und erschlossen werden. Als Standort ist eine gut 12.000 m² große Fläche des Landes Berlin an der Wagner-Régeny-Straße vorgesehen.





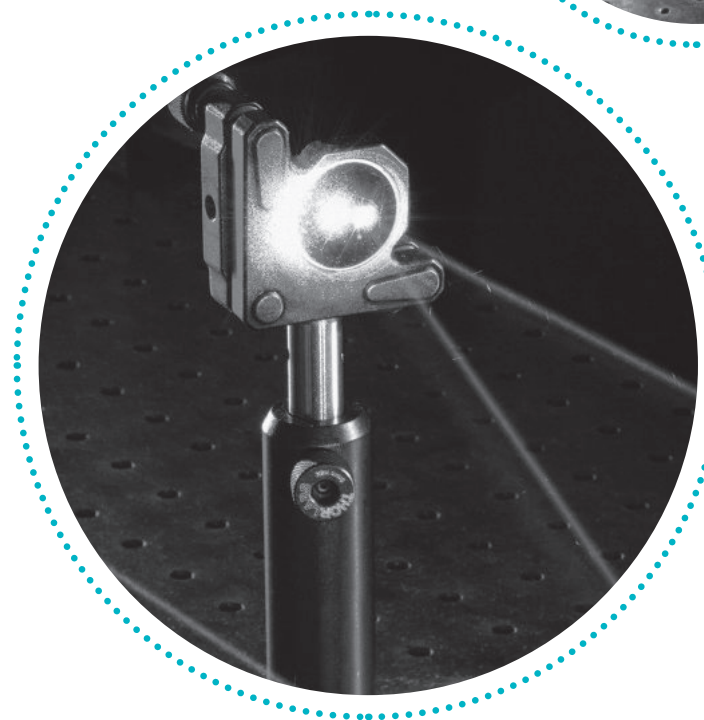
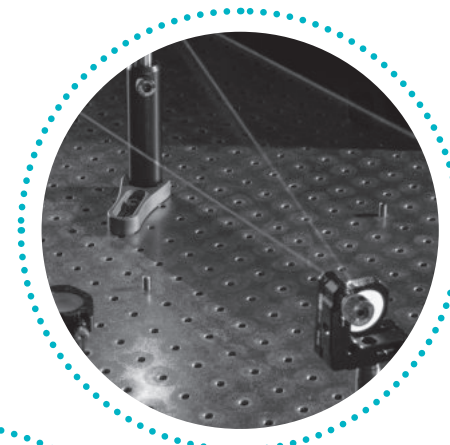
Auch im Start-up-Bereich gab es erfolgreiche Ansiedlungen. So zog in die Technologiezentren der WISTA unter anderem die **C1 Green Chemicals AG** ein. Sie untersucht mithilfe von quantenchemischen Simulationen chemische Verfahren von Grund auf neu. Die Erkenntnisse daraus werden in eigens dafür optimierte Produktionstechnologien übertragen. Auf diese Weise entwickelt C1 neue chemische Produktionsprozesse, von der atomaren Ebene bis hin zum Produktionsmaßstab. Alle Technologien basieren ausschließlich auf erneuerbaren Rohstoffen und Energien. Der Produktionsprozess wird so entworfen, dass ein geschlossener Kohlenstoffkreislauf entsteht. Die erste Innovation ist eine selbst entwickelte C1-Methanol Technologie, die eine umweltfreundliche Methanolproduktion ermöglicht.

Neu am Adlershofer Standort ist auch die **Nephrolyx GmbH**. Das Unternehmen entwickelt eine leicht anwendbare Technologie zur schnellen und präzisen Nierenfunktionsmessung, um eine Früherkennungslücke zu schließen. Akutes Nierenversagen (ANV) ist ein häufiges klinisches Ereignis, welches bei bis zu 20 % aller Krankenhauspatienten auftritt und global für den Tod von etwa 1,7 Millionen Menschen jährlich verantwortlich ist. In der klinischen Routine dauert es mit dem derzeitigen Standard zwei bis drei Tage, bis die Ergebnisse zur Detektion von ANV vorliegen, was eine Therapie erheblich verzögert. Die Nephrolyx GmbH nutzt eine Datenbank, ein Protokoll zur Kontrastmittelmessung und eine proprietäre Software, um ANV innerhalb der ersten zwei bis sieben Stunden zu diagnostizieren. Die Technologie kann überall einfach in die täglichen klinischen Arbeitsabläufe integriert werden und verspricht angesichts der geringen Bauteilkosten eine sprunghafte Verbesserung sowohl des Therapieerfolgs für den Patienten als auch der Leistung des Gesundheitssystems. Die Nephrolyx GmbH wurde im März 2022 aus der Charité Universitätsmedizin in Berlin mit vier Mitarbeitenden ausgegründet.

Das Biotechnologieunternehmen **SCIENION**, seit seiner Gründung 2001 am Standort Adlershof kräftig gewachsen, will in einem viergeschossigen Gebäude mit rund 3.000 m² künftig expandieren. Im April 2022 fand mit zahlreichen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft die Grundsteinlegung zum Neubau seiner neuen Unternehmenszentrale in der Wagner-Régeny-Straße in Berlin Adlershof statt.

Baubeginn war 2022 noch für zwei weitere Projekte: Im Frühjahr wurde der Grundstein für den **Campus Square 1** in Berlin-Johannisthal gelegt. In unmittelbarer Nähe vom S-Bahnhof Johannisthal entsteht ein Ensemble aus sechs Bürogebäuden, kleinen Geschäften, Cafés, Restaurants und einer Kita. Die Gesamtmietfläche umfasst ca. 140.000 m². Ankermieter wird unter anderem die Berliner Sparkasse sein.

Im Juni wurde der Grundstein für ein neues Wohnquartier in Adlershof gelegt. Das Quartier **„Wohnen am Eisenhutweg“** wird 32.000 m² Fläche umfassen und liegt zwischen dem Landschaftspark Johannisthal und dem Eisenhutweg. Bis 2027 sollen insgesamt mehr als 580 Mietwohnungen entstehen. Es baut der Projektentwickler KW-Development im Auftrag der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft degewo. Zusätzlich entsteht eine Kita mit Platz für rund 100 Kinder.





Das Berliner Abgeordnetenhaus stimmte im Dezember 2022 dem Bebauungsplan 9-15^a („Areal Müller Erben“) zu. Damit wurden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Bebauung des Quartiers geschaffen. Somit kann 2023 die Realisierung des neuen Stadtquartiers auf dem Areal **„Müller Erben“** beginnen. Hier sollen im Norden des Technologieparks Adlershof 1.800 Wohnungen, Gemeinbedarfseinrichtungen, Gewerbe- und öffentliche Flächen entstehen. Zuvor lag das Gelände seit Mitte der 1990er Jahre weitgehend brach (ehem. „VEB-Kühlautomat“). Die WISTA.Plan GmbH agiert hier als Entwicklungsträger des Landes Berlin.

Bereits Richtfest konnte dagegen der **Steinbeis-Verbund** für sein neues Berliner Büro- und Verwaltungsgebäude im März 2022 in Adlershof feiern. Es entstehen Mietflächen für Unternehmen des Steinbeis-Verbundes sowie Start-ups. Für den Hochschulbereich sind moderne und flexible Seminar- und Büroflächen geplant.

Digitale Infrastruktur und Netzwerk Adlershof

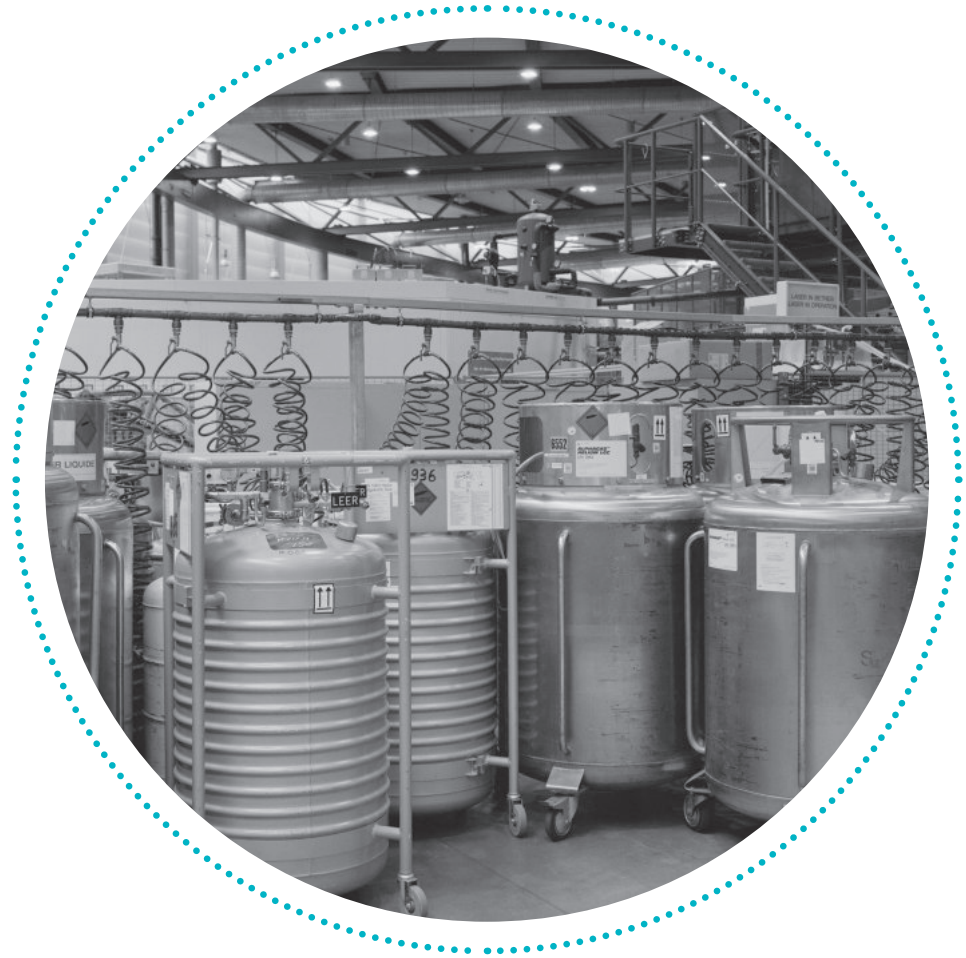
Ende 2022 waren sowohl die Indoor-Versorgung als auch die Outdoor-Versorgung mit dem 5G-Campusnetz im Kerngebiet des Technologieparks Adlershof abgeschlossen.

Das 5G-Campusnetz steht künftig allen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen am Standort zur Erprobung und Umsetzung eigener Anwendungsmöglichkeiten zur Verfügung. Die Basis-Variante ist kostenlos. Der Mobilfunkstandard 5G ermöglicht neue Anwendungen, beispielsweise in den Bereichen Augmented und Virtual Reality, Industrie 4.0 sowie Robotik, aber auch in der Gesundheitswirtschaft oder der Verkehrsinfrastruktur.

Die WISTA Management GmbH möchte es Unternehmen am Standort Adlershof ermöglichen, sich mit der 5G-Technologie schon frühzeitig auseinanderzusetzen, individuelle Use Cases auszuprobieren und so ihr Geschäftsmodell und ihre Produkte weiterhin zukunftsfähig zu gestalten. Dafür hat sie zusammen mit der Logicalis GmbH die a:head area etabliert, einen digitalen Werkraum im Forum Adlershof. Die a:head area soll Impulse für neue Ideen zur Entwicklung von Produkten, Dienstleistungen und Prozessen setzen. Interessierte können in der a:head area ausgewählte 5G-Anwendungen testen. Hierzu zählen zum Beispiel die AR/VR-Anwendungen oder der Einsatz eines autonom fahrenden Fahrzeuges. Interessierte können vor Ort zum Beispiel testen, wie ein Roboter unter Nutzung des neuen Netzstandards bewegt werden kann, oder mithilfe einer Virtual-Reality-Brille Maschinenräume betreten.

Zudem hat die WISTA für den Technologiepark im vergangenen Jahr ein Fachkräftenetzwerk (in Zusammenarbeit mit der Bundesagentur Berlin Süd-Ost) initiiert. Das Fachkräftenetzwerk Adlershof arbeitet an der Konzeption standortweiter Weiterbildungen und Schulungen in Adlershof sowie an einer Vernetzung der Personalleitungen, um gemeinsam wichtige Strategien zur Gewinnung und Sicherung von Personal zu entwickeln.

Die WISTA Management GmbH wirkt mittlerweile über den Standort Adlershof hinaus.

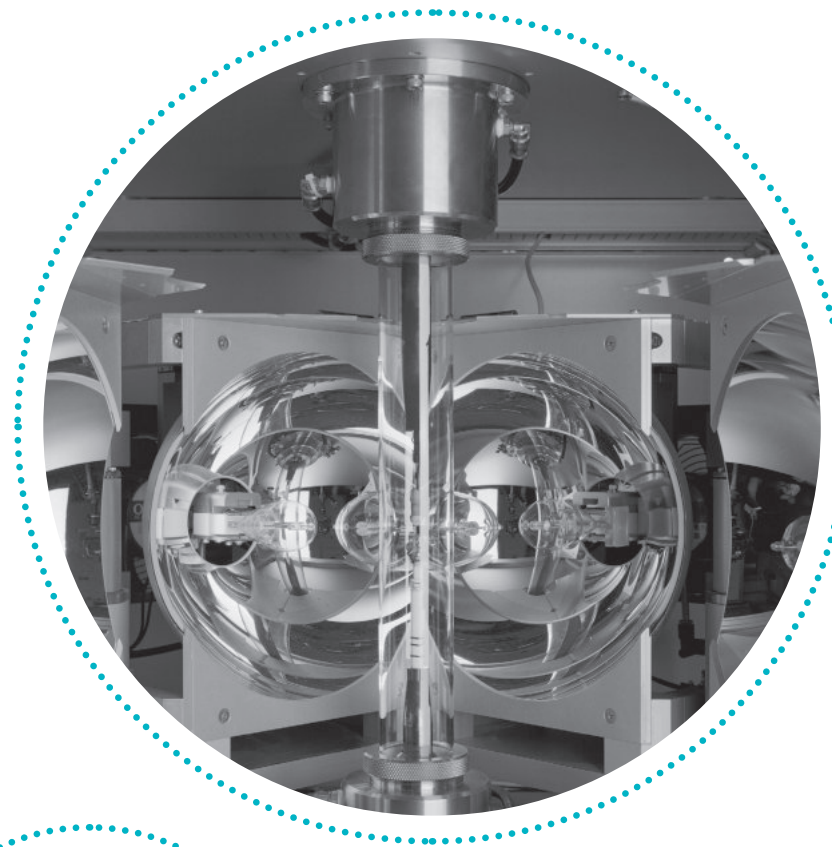


Innovationscampus FUBIC

In Dahlem errichtet die WISTA das Innovationszentrum FUBIC mit umliegendem Innovationscampus. Der Immobilienentwickler DRIVEN Investment GmbH hat am 01. März 2022 mit der landeseigenen WISTA Management GmbH (WISTA) einen Erbbaurechtsvertrag mit einer Laufzeit von 65 Jahren unterzeichnet. DRIVEN Investment plant, auf dem Gelände des Innovationscampus „FUBIC“ in Berlin-Steglitz das „FUHUB“ zu errichten.

Am 23.03.2022 wird die Baugenehmigung für das Innovationszentrum FUBIC durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen erteilt.

Im Frühjahr 2022 liefen auf dem Gelände Abrissarbeiten für nicht mehr benötigte Bauten, im Juli 2022 begann die Schadstoffsanierung im Inneren des künftigen Innovationszentrums FUBIC.



Charlottenburger Innovations-Centrum CHIC

Im CHIC plant die WISTA eine Anpassung der Nutzung der Räume, um den veränderten Arbeitsformen und mobilem Arbeiten zu entsprechen.

So wurde 2022 ein Shared Office konzipiert und eingerichtet. Zielgruppe sind Unternehmen, die hauptsächlich im Homeoffice tätig sind, aber regelmäßig an festgelegten Tagen ein Büro nutzen wollen. So können sich Beschäftigte eines Unternehmens an einem konkreten Tag im Büro treffen, an den übrigen Wochentagen jedoch im Homeoffice bleiben. An diesen Tagen können dann wiederum Beschäftigte eines anderen Start-ups das Shared-Office für einen gemeinsamen Bürotag nutzen.

Neben dem Shared Office soll im CHIC auch ein Coworking-Space eingerichtet werden, um dem Bedarf an flexiblen Arbeitsplätzen gerecht zu werden. Als geeignete Räumlichkeiten hierfür wurde eine 140 m² große Fläche identifiziert. Die erforderlichen Umbauten sind bereits in Planung. Der Coworking-Space soll 2023 fertiggestellt werden.

Die ersten CHIC-Mieter, die 2015 eingezogen sind, erreichen nun das Ende der Periode für Fördermieten. Dies hat zur Folge, dass viele der langjährigen Mieter und gewachsenen Unternehmen aus dem CHIC ausziehen. In den freiwerdenden Flächen ist Platz für junge aufstrebende Unternehmen. So zog 2022 das Start-up Conbotics ins CHIC. Das Unternehmen gewann den Innovationspreis Berlin Brandenburg 2022 und hat einen Malerroboter entwickelt, der Fachkräfte im Handwerk entlasten soll.



CleanTech Business Park Marzahn

Die WISTA ist mit mehreren Unternehmen im Gespräch, die sich im Cleantech Business Park Marzahn ansiedeln möchten. Nachdem bereits im I. Quartal 2022 ein erster geplanter Grundstücksverkauf im Unterausschuss Vermögens des Abgeordnetenhauses zu Kenntnis genommen wurde, folgte im II. Quartal 2022 die Kenntnisnahme in Bezug auf zwei weitere Grundstücke. Damit ist der Weg für drei Grundstücksverkäufe per se geebnet. Mit den drei Unternehmen wird das Bebauungskonzept weiter abgestimmt.

Zusätzlich soll ein zukunftsweisendes Energiekonzept für den CBP entwickelt werden.



Gewerbehöfe der Zukunft

Die WISTA soll im Auftrag der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe (SenWEB) zudem in ganz Berlin Gewerbehöfe entwickeln. Ende 2022 wurde mit dem Bezirk Lichtenberg ein Letter of Intent (LoI) zur Bebaubarkeit der Bornitzstraße 101 nach §34 BauGB geschlossen. Daraufhin wurde die WISTA von SenWEB gebeten, die nächsten relevanten Planungsschritte für die Etablierung des ersten Gewerbehofs 2.0 an der Bornitzstraße 101 zu beginnen. Die Kosten für die ersten Planungen (HOAI-LPH 1-2 sowie dezidierte Finanzierungskonzeption) werden mit maximal 2 Mio. Euro angenommen und wurden durch den Aufsichtsrat der WISTA bestätigt.

Im Dezember 2022 fand aus diesem Anlass eine Pressekonferenz von WISTA und SenWEB statt, um das Vorhaben zu verkünden.



Innovationskorridor Berlin-Lausitz

Seit dem Frühjahr 2022 ist die WISTA seitens des Landes Berlin offiziell mit der Entwicklung des Innovationskorridors Berlin-Lausitz beauftragt. Von Brandenburger Seite wurde ebenfalls eine Landesstrukturentwicklungsgesellschaft, die „Wirtschaftsregion Lausitz GmbH“, beauftragt. Die hierfür zuständigen Mitarbeitenden wurden bei beiden Gesellschaften im vergangenen Sommer eingestellt. In den vergangenen Monaten wurde zunächst eine Managementstruktur für die Zusammenarbeit entwickelt und etabliert – aktuell läuft u. a. die Bestandsaufnahme, welche relevanten Akteure sich entlang des Korridors befinden, in welcher Form sie künftig kooperieren könnten und wie sie sich bei der Gestaltung des Innovationskorridors einbringen wollen. Zudem läuft die Entwicklung eines Profils für den Korridor, um künftig eine zielgerichtete Ansiedlung von Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen zu ermöglichen. Wir haben z. B. in Adlershof bereits positive Erfahrungen damit gemacht, dass Akteure dann am meisten von einer regionalen Verzahnung und Kooperation profitieren, wenn sie in ähnlichen Branchen und Technologiefeldern aktiv sind. Ziel ist es außerdem, dann ganze Wertschöpfungsketten zu etablieren. Felder, die wir bei der Entwicklung eines Korridorprofils einer näheren Betrachtung unterziehen sind u. a. Erneuerbare Energien.



Aufsichtsrat der WISTA Management GmbH

(Stand: 31.12.2022)

Michael Biel

Vorsitzender des Aufsichtsrats,
Staatssekretär in der Berliner Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Energie und Betriebe

Karoline Beck

Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende,
Geschäftsführerin der in.wendt Management GmbH

Stephanie Bschorr

Geschäftsführende Gesellschafterin der HTG Wirtschaftsprüfung
GmbH und der HTG Rechtsanwalts-gesellschaft mbH

Barbro Dreher

Staatssekretärin in der Berliner Senatsverwaltung
für Finanzen

Klaus Gendner

Jan Herzberg

Prokurist der Messe Berlin GmbH

Petra Kahlfeldt

Senatsbaudirektorin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

Armaghan Naghipour

Staatssekretärin Berliner Senatsverwaltung für Wissenschaft,
Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

Beirat für Adlershof

(Stand: 31.12.2022)

Prof. Dr. Ulrich Panne

Präsident der Bundesanstalt für Materialforschung und
-prüfung (BAM) und Sprecher des IGFAFA e. V.

Mike Krüger

Geschäftsführer Studio Berlin-Adlershof GmbH

Dr. Nicole Münnich

Geschäftsführerin des Forschungsverbunds Berlin e. V.

Dr. Christine Wedler

Geschäftsführerin ASCA GmbH Angewandte Synthese-
chemie Adlershof; Vorsitzende des Vorstands des
Technologiekreises Adlershof e. V. (TKA)

Prof. Dr. Christoph Schneider

Vizepräsident für Forschung der Humboldt-Universität
zu Berlin

Oliver Igel

Bezirksbürgermeister Treptow-Köpenick von Berlin

Dr. Stefanie Molthagen-Schnöring

Vizepräsidentin für Forschung & Transfer der
Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW)

Zahlen und Fakten der WISTA-Unternehmensgruppe

WISTA Management GmbH

Die WISTA Management GmbH, eine landeseigene Gesellschaft in Berlin, ist ein erfahrener Wirtschaftsförderer, Standortentwickler und Dienstleister. Als Initiator und Katalysator stärkt sie an der Schnittstelle von Wissenschaft und Wirtschaft das wirtschaftliche Fundament der Hauptstadt. Die WISTA errichtet, betreibt und vermietet nicht nur Technologiezentren, sondern vergibt auch Grundstücke durch die Bestellung von Erbbaurechten. Vor allem unterstützt sie Unternehmensgründungen, vernetzt Wissenschaft mit Wirtschaft und fördert die nationale sowie internationale Kooperation. Die WISTA betreibt den Wissenschafts- und Technologiepark Berlin Adlershof. Deutschlands größter Hochtechnologiestandort und Berlins größter Medienstandort sind eingebettet in ein städtebauliches Gesamtkonzept. Auf einem Gebiet von 4,6 km² sind rund 1.283 Unternehmen und wissenschaftliche Einrichtungen mit etwa 24.500 Mitarbeiter/-innen tätig. Hinzu kommen etwa 6.650 Studierende sowie rund 1.000 Auszubildende. Daneben betreibt die WISTA in Berlins City West das Charlottenburger Innovations-Centrum (CHIC). Sie baut in Berlin-Dahlem das Innovationszentrum FUBIC auf und hat die Standortvermarktung des Industriegebiets Cleantech Business Park Marzahn übernommen. Im Auftrag der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe führt sie die Geschäftsstelle für die Berliner Zukunftsorte. Demnächst wird die WISTA an verschiedenen Berliner Standorten Gewerbehöfe bauen, an denen sich Handwerk mit fortschrittlicher Technologie vernetzen kann.

Gesellschafter	Land Berlin
Stammkapital	11,776 Mio. Euro
Beschäftigte (Ende 2022)	66
Umsatz 2022	29.356 Mio. Euro
Investitionen 2022	6.603 Mio. Euro
Gremien	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat, Beirat

WISTA.Plan GmbH

Die WISTA.Plan GmbH hat als städtebaulicher Entwicklungsträger des Landes Berlin die Aufgabe, den bereits etablierten Technologiestandort Adlershof profilkonform weiterzuentwickeln. Sie erschließt die Grundstücke, schafft das Baurecht und siedelt Unternehmen an. Auch über Adlershof hinaus ist WISTA.Plan in Berlin aktiv. Sie betreut als städtebaulicher Entwicklungsträger den Entwicklungsbereich am ehemaligen Güterbahnhof Köpenick. Zudem entwickelt sie gemeinsam mit der WISTA Management GmbH weitere wichtige Zukunftsorte in der Hauptstadt.

Gesellschafter	WISTA Management GmbH
Stammkapital	25.000 Euro
Beschäftigte (Ende 2022)	43
Umsatz 2022	3,4 Mio. Euro
Gremien	Gesellschafterversammlung

WISTA.Service GmbH

Die WISTA.Service GmbH ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der WISTA Management GmbH und auf dem Gelände des Wissenschafts- und Technologieparks Berlin Adlershof sowie an weiteren Standorten in Berlin tätig. Leistungsgegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von technischen, kaufmännischen und infrastrukturellen Gebäudemanagementdienstleistungen vornehmlich für die Gesellschafter WISTA Management GmbH und verbundene Unternehmen. Zusätzlich erbringt die WISTA.Service GmbH Dienstleistungen in den Bereichen IT und Kartografie. Darüber hinaus bietet sie ihre Leistungen auch anderen Unternehmen und Einrichtungen mit Schwerpunkt in Adlershof an.

Gesellschafter	WISTA Management GmbH
Stammkapital	150.000 Euro
Beschäftigte (Ende 2022)	113 (ohne GF)
Umsatz 2022	20,656 Mio. Euro
Gremien	Gesellschafterversammlung

Bildnachweise:

WISTA Management GmbH/Simon Eichmann

Herausgeber: WISTA Management GmbH

Redaktion: Cindy Böhme (V. i. S. d. P.)

Gesamtherstellung und Layout: Britta Frenzel
Berlin, 2022

WISTA Management GmbH

Rudower Chaussee 17

12489 Berlin, Deutschland

Tel +49 30 6392-2200

Fax +49 30 6392-2201

pr@wista.de

www.wista.de